

Welt- entwicklungs- fragen

Sechs Unterrichtseinheiten
für die Klassen 8 – 13

UE 1: Entwicklungserfolge

Wie die weltweite Armut in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen hat



Foto: Reuters pictures –
Wachsender Wohlstand
in China.

Inhaltsfelder:	Weltweite soziale und ökonomische Entwicklungen – empirische Befunde – ökologische Folgen der Wohlstandsentwicklung
Fächerschwerpunkt:	Sozialwissenschaften, Geographie
Zielgruppe:	Klassen 8 – 10
Umfang:	2 – 3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die SuS können <ul style="list-style-type: none">⊕ ihre Vorstellung von Entwicklung und Unterentwicklung kritisch reflektieren;⊕ im Internet statistische Informationen über die Entwicklung in einzelnen Ländern recherchieren;⊕ den Wohlstand-Ökologie-Zielkonflikt beschreiben und reflektieren
Inhaltsverzeichnis:	Factsheet Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung Hinweise auf Materialien, Medien, Links M1-1 Was denken Sie über die Weltentwicklungen? M1-2 Entwicklungserfolge (Diagramme) M1-3 Die gute Nachricht: 5,6 Mio. tote Kinder M1-4 a / b Indikatoren für Entwicklung (dt/engl)

Factsheet zur UE 1: Entwicklungserfolge

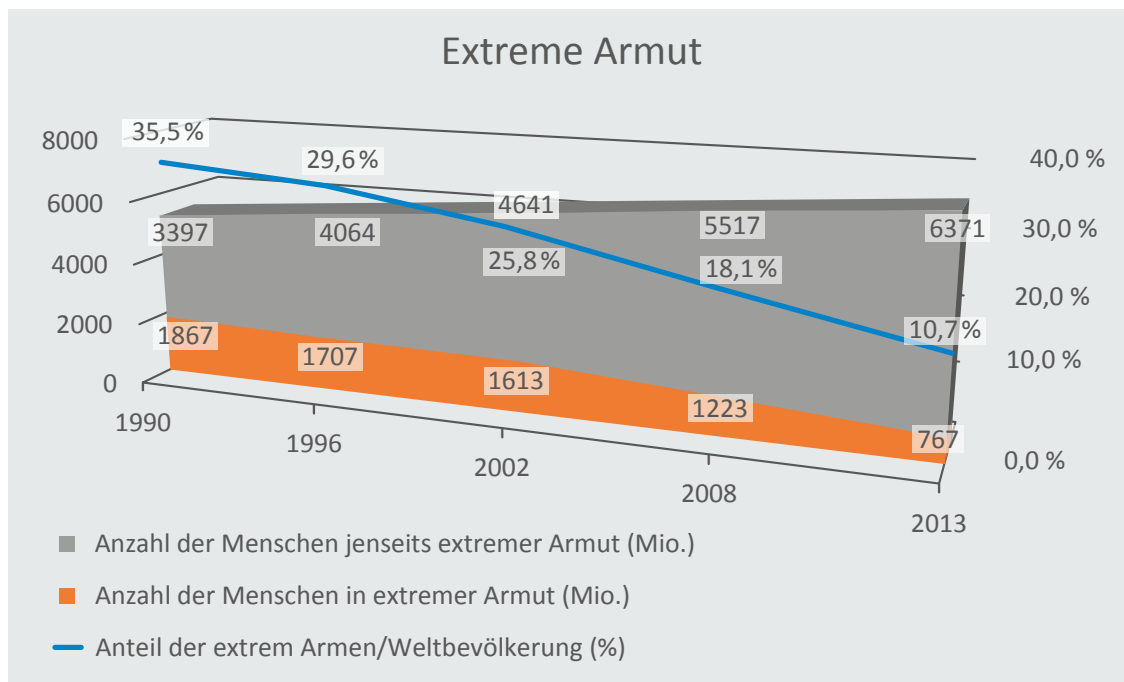
- ⊕ Glaubt man einer Befragung, welche die holländische Organisation Motivaction durchgeführt hat, so sind 92% der Deutschen davon überzeugt, dass die weltweite Armut in den letzten 25 Jahren nicht abgenommen hat. Die Meinungen unserer SuS dürften sich davon nicht grundlegend unterscheiden.
- ⊕ Das dichotome Weltbild – „wir da oben – die Entwicklungsländer da unten“ – ist tief im Bewusstsein der meisten Zeitgenossen verankert. Die Länder des Südens sind mit Armut und Verelendung konnotiert, wie auch umgekehrt unser Wohlstand als Spitze der Entwicklung wahrgenommen wird, allen Einwänden zum Trotz, die uns kognitiv meistens auch bekannt sind.

Mit den Gründen, warum wir von Entwicklungserfolgen nichts wissen wollen, befasst sich die Unterrichtseinheit 4 in dieser Broschüre.
- ⊕ Was ist überhaupt mit Entwicklungserfolgen gemeint? In dieser Broschüre legen wir den Schwerpunkt auf soziale (Abnahme der extremen Armut, Erhöhung der Lebenserwartung, Reduzierung der Kindersterblichkeit, Schulbesuch und Verbesserung der Wasserversorgung) und auf ökonomische (Pro-Kopf-Einkommen) Verbesserungen und deren Wahrnehmung im Weltmaßstab. Selbstverständlich ist „menschliche Entwicklung“ auch noch in anderen Dimensionen wichtig (Freiheit, kulturelle Selbstbestimmung, Convivialität mit der Umwelt u. a. m.). Ein großer Teil der hier dargestellten und reflektierten „Entwicklungserfolge“ geht allerdings mit wachsendem Umwelt- und Naturverbrauch einher. Ob man daher überhaupt von Erfolgen versprechen kann, wäre zu debattieren.

Studie bestätigt Entwicklungspessimismus

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) hat in einer Studie Mitte 2018 den Befund früherer Befragungen bestätigt: Die weltweiten Entwicklungserfolge sind den meisten Menschen in Deutschland unbekannt. Weniger als 5% der Befragten wussten, dass die weltweite Armut in den letzten 20 Jahren abgenommen hat. 65% sind im Gegenteil der Überzeugung, dass sich die Armut erhöht hat. Diese Fehleinschätzungen gehen quer durch alle politischen Lager.

DEval: Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2018



- ⊕ Zur Kenntnis zu nehmen wäre der Trend einer massiven Armutsreduktion, der sich nicht nur in den Weltbank-Daten widerspiegelt. Auch der „Human Development Index“ und der „Multidimensional Poverty Index“ konstatieren diese Tendenz. Weitere Quellen wie Unicef (Kindersterblichkeit), die UNESCO (Schulbesuch) oder die WHO (Zugang zu

sauberm Wasser) unterstützen die Vermutung, dass die weltweite Armut deutlich zurückgegangen ist.

Die Broschüre „**Entwicklungserfolge**“ befasst sich ausführlicher mit den Verfahren der Armutsmessung.

- + Die weltweite Armutsreduktion fand in einem rasanten, noch nie da gewesenen Tempo statt. Seit 1990 hat sich die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben, um mehr als eine Milliarde Menschen reduziert. Der Anteil der extrem Armen an der Weltbevölkerung sank von knapp 35 % auf 10,7 % (Angabe für 2013). Das Ausmaß dieser Armutsreduktion kann man nur ermessen, wenn man auch noch die Zunahme der Weltbevölkerung berücksichtigt. 2013 lebten 1,8 Milliarden Menschen mehr auf unserem Globus als 1990. Dass dennoch nicht mehr, sondern deutlich weniger Menschen im Jahr 2013 extrem arm waren, ist umso bemerkenswerter. Nie lebten so viele Menschen auf der Erde jenseits extremer Armut (siehe Diagramm).

Die Weltbank definiert „extreme Armut“ als Einkommensarmut. Menschen, die weniger als 1,90 Dollar pro Tag (kaufkraftberechnet) zur Verfügung haben, sind „extrem arm“.

Nähere Informationen zur Armutserfassung der Weltbank finden Sie in unserer Broschüre „Entwicklungserfolge“.

- + Ähnliche „gute Nachrichten“ wären von der Kindersterblichkeit (2015 gegenüber 1990: –48 %), von der Lebenserwartung (Zuwachs von mehr als 7 Jahren in der Periode 1990 bis 2015 in den Ländern des Globalen Südens) oder vom Zugang zu sauberem Wasser (1990: 76,1 % der Weltbevölkerung; 2015: 91 %) zu berichten.

Diagramme zu den wesentlichen Indikatoren der Armutsbemessung finden Sie als Bilder (DIN A4), in unserer Broschüre „**Entwicklungserfolge**“ oder in unserer **Powerpoint-Präsentation 1** (DVD 2).

- + Gerade wenn es um Weltbank-Daten geht, gibt es ein weit verbreitetes Misstrauen gegen Statistiken, die unseren Bildern im Kopf widersprechen. Doch ohne statistische Befunde kann es keine verallgemeinerbare Erkenntnisse geben, wären letztendlich nur subjektive Eindrücke ausschlaggebend. In vielen Fällen sind nicht die Statistiken, sondern ihre Interpretation fragwürdig. So misst die Weltbank beispielsweise Einkommensarmut, die auf der Basis von Haushaltsbefragungen ermittelt wird. Aber Armut hat sicher noch andere Dimensionen. Die Weltbank sagt, wo für sie „extreme Armut“ anfängt. Wo allerdings das auskömmliche Leben jenseits der Armut beginnt, ist damit nicht beantwortet.
- + Alles gut? Die großen sozialen und ökonomischen Fortschritte sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass es weiterhin 766 Mio. Arme gibt und dass viele Menschen jenseits dieser Grenze zur „extremen Armut“ alles andere als ein gutes, gesichertes Leben führen. Gleichzeitig dürfen wir immer weniger vergessen, dass wir uns auf einem nichtnachhaltigen Entwicklungspfad befinden. Die planetarischen Grenzen sind mehr denn je in Gefahr, seit es wachsenden Güterwohlstand für zusätzlich mehr als eine Milliarde Menschen gibt. „Unsere Generation könnte die erste sein, die die Armut ausrottet, ebenso wie wir die letzten sein konnten, die die Chance haben, den Planeten zu retten“, so der frühere UN-Generalsekretär Ban Ki Moon.

Vorschläge für den Unterricht

- + Was denken die SuS über die Weltentwicklungen im letzten Vierteljahrhundert? Lassen Sie die SuS eine Umfrage unter MitschülerInnen und LehrerInnen machen: Hat sich die weltweite Armut in den letzten 25 Jahren verringert oder vergrößert? Welche Gründe sind

Ihrer Meinung nach dafür maßgebend? Häufigkeiten und Antworten können dann im Klassengespräch diskutiert werden.

Alternativ können Sie sich auch das kurze Video (2:24 Min.) mit Passantenbefragung zum oben angegebenen Thema ansehen oder selbst eine Befragung durchführen.

Film 1 auf der DVD 1.

- ⊕ Alternativ nutzen Sie den kleinen Fragebogen auf **M1-1**. Dabei sollten Sie dann auch die Häufigkeit der gegebenen Antworten festhalten und (prozentual) berechnen lassen, um zu überprüfen, ob die Wahrnehmung der Entwicklungserfolge hier anders ist als in der Gesamtbevölkerung.
- ⊕ Die Entwicklungserfolge zur Kenntnis geben. Sie können dies anhand diverser Materialien in unserem Bildungs-Bag:
 - Das **Poster** „Entwicklungserfolge“ kann im Klassenraum aufgehängt und dann gemeinsam besprochen und ausgewertet werden.
 - Die **Powerpoint-Präsentation 1** (DVD 2) stellt einige Entwicklungserfolge in aller Kürze vor.
 - Das **Kahoot Quiz 1** kann von den SuS gespielt werden, als Einstieg in eine Beschäftigung mit den Entwicklungserfolgen. Dazu müssen die SuS ihr Smartphone mitbringen. Näheres dazu steht im Beiheft.
 - Die 10 **Diagrammtafeln** können an Paargruppen verteilt werden. Diese haben dann die Aufgabe, die auf den Diagrammen dargestellten Entwicklungen zu erläutern und zu kommentieren.
 - Das **Arbeitsblatt M1-2** – für alle SuS zu kopieren – fordert zur Deutung von Diagrammen und zum Ziehen von Verbindungslinien zwischen einzelnen Inhaltsfeldern auf.
- ⊕ Entwicklungserfolge sind oft nicht auf den ersten Blick erkennbar und schon gar nicht an einer singulären Zahl ablesbar. Das provokante **Arbeitsblatt M1-3** macht dies deutlich.
- ⊕ Wie messen wir Entwicklung? Lassen Sie die SuS Kleingruppen bilden (~ 3 Personen) und anhand eines von der Gruppe zu wählenden Landes den Entwicklungsfortschritt erforschen. Dafür sind Internet-Recherchen notwendig. Diese sollen hier eingeübt werden (in der Erwartung, dass die SuS auch später dieses Instrumentarium nutzen werden). Das **Arbeitsblatt M1-4** – deutsche und englische Fassung – stellt mögliche „Indikatoren für Entwicklung“ vor und bittet die Kleingruppen um eine Auswahl (Vorschlag: sieben Indikatoren). Die Recherchen sollten dann zu Hause erfolgen. Am Ende wäre von den Kleingruppen ein Datenblatt für „ihr“ Land zu erstellen, das die ausgewählten Indikatoren abbildet und dann einer kommentierenden Gesamtbewertung (hohe Entwicklung – niedrige Entwicklung) unterzieht.

Ausgangsthese: Sie werden kein Land finden, in dem die extreme Armut seit 1990 nicht reduziert werden konnte. Eine Ausnahme bilden die Kriegsländer Syrien und Irak, für die keine aktuellen Daten vorliegen.
Überprüfung im Internet über die Suchbegriffe: databank worldbank development indicators
- ⊕ Die Armutsreduktionen und Wohlstandsgewinne auf der einen Seite haben auf der anderen Seite erhebliche Folgen für die Ökosysteme der Erde. Immer mehr Menschen

M1-1 – Richtige Antworten:

1. Die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben, hat seit 1990 ... drastisch abgenommen.
Quelle: Worldbank – Development indicators
2. Die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern werden heute im Durchschnitt ... 70 Jahre alt.
Quelle: Worldbank – Development indicators
3. Es sterben weltweit vor ihrem fünften Geburtstag ... 4,3% der (lebendgeborenen) Kinder.
Quelle: Unicef 2017
4. Weltweit besuchen eine Grundschule ... 90% der Kinder.
Quelle: Worldbank – Development indicators
5. Die große Mehrheit der Menschen lebt heute ... in den Ländern mit mittlerem Pro-Kopf-Einkommen (75%)
Quelle: Worldbank – Classification

können sich immer mehr leisten, verbrauchen immer mehr Rohstoffe und Energie und emittieren immer mehr Treibhausgase. Die Herausforderung besteht darin, Wohlstand und Naturverbrauch stärker zu entkoppeln und einen nachhaltigen Entwicklungspfad zu betreten. Zu allererst gilt dies für jene Länder des Nordens, die seit etlichen Jahrzehnten einen überaus hohen Güterwohlstand erreicht haben.

- ⊕ Den Konflikt zwischen Wohlstand und Umweltverbrauch macht unser **Spiel 1** („Das Weltentwicklungsspiel“) erfahrbar, das ebenfalls zu unserem BildungsBag gehört.

Hinweise auf Materialien, Medien, Links

J. Nussbaumer / St. Neuner: Hoffnungstropfen

273 Seiten, Studia Universitätsverlag, Innsbruck 2017 (19,90 €)

Das Buch enthält Hunderte von Beispielen für „Entwicklungserfolge“.

H. Rosling: Factfulness

Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist

393 Seiten, Ullstein Verlag, Berlin 2018 (24,00 €)

Der Autor beschreibt nicht nur die zahlreichen „Entwicklungserfolge“ der letzten Jahrzehnte, sondern auch die psychologischen „Frames“, die Menschen davon abhalten, diese Erfolge zur Kenntnis.

Welthaus Bielefeld: Entwicklungserfolge (Video)

Video, mp4-Dateiformat, 2:24 Min., Bielefeld 2018.

Siehe DVD 1 in unserem BildungsBag.

Video zur Befragung von Passanten über die weltweite Entwicklung.

Oxfam GB: What everybody should know about ending global poverty

Video, 2:02 Min., NL 2016

Siehe DVD 1 in unserem BildungsBag

Englischsprachiger „Cartoon Film“, der die erheblichen weltweiten Entwicklungserfolge prägnant zusammenfasst.

Welthaus Bielefeld: Datenblatt Entwicklungspolitik

www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf

Zweimal im Jahr erscheinender Newsletter mit neuesten UN-Statistiken über Armut, Hunger, Kindersterblichkeit, Welthandel, CO₂-Ausstoß, EZ u. a. m.

Our World in Data

<https://ourworldindata.org>

Plattform mit zahlreichen Statistiken über die weltweite Entwicklung.

Weltbank – Daten

Internet-Suchwort: databank worldbank development indicators

Die „Worldbank Indicators“ der Weltbank präsentieren statistische Erhebungen nicht nur der Weltbank selbst, sondern auch zahlreicher anderer UN-Organisationen.

Was denken Sie über die Weltentwicklungen?

bitte ankreuzen!

1. Die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben, hat seit 1990 ...

- drastisch abgenommen.
- ein wenig abgenommen.
- sich nicht verändert.
- deutlich zugenommen.

2. Die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern werden heute im Durchschnitt ...

- 50 Jahre alt.
- 60 Jahre alt.
- 70 Jahre alt.
- 80 Jahre alt.

3. Es sterben weltweit vor ihrem fünften Geburtstag ...

- 25,3 % der (lebendgeborenen) Kinder.
- 16,3 % der (lebendgeborenen) Kinder.
- 9,1 % der (lebendgeborenen) Kinder.
- 4,3 % der (lebendgeborenen) Kinder.

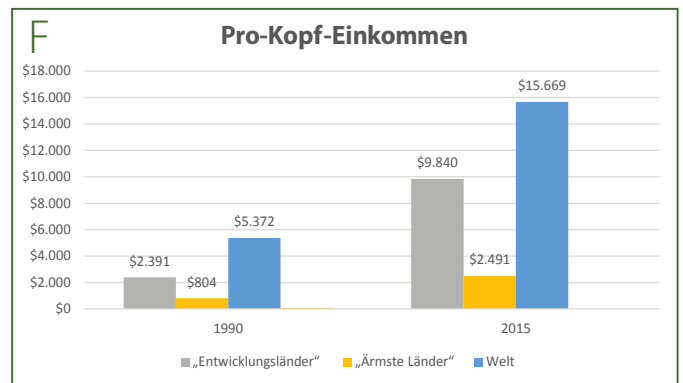
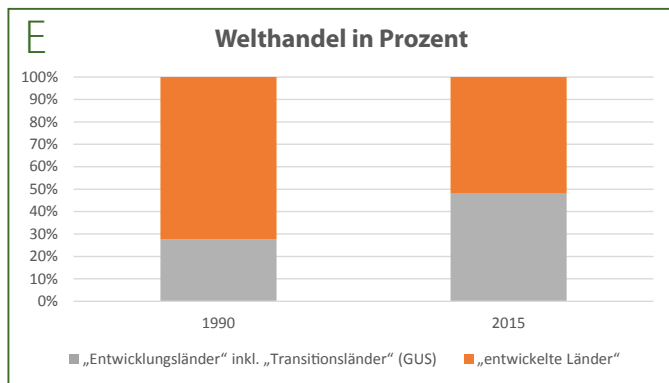
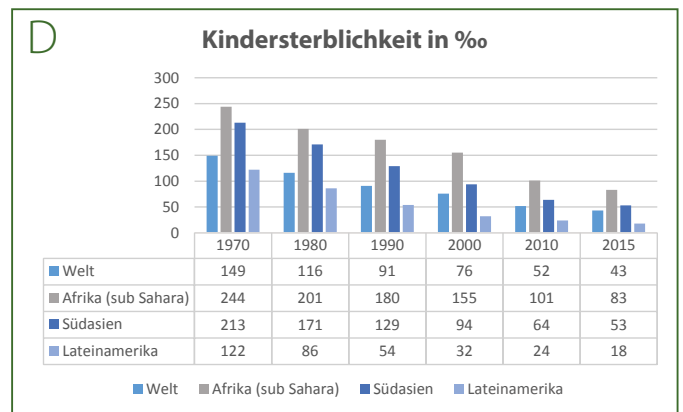
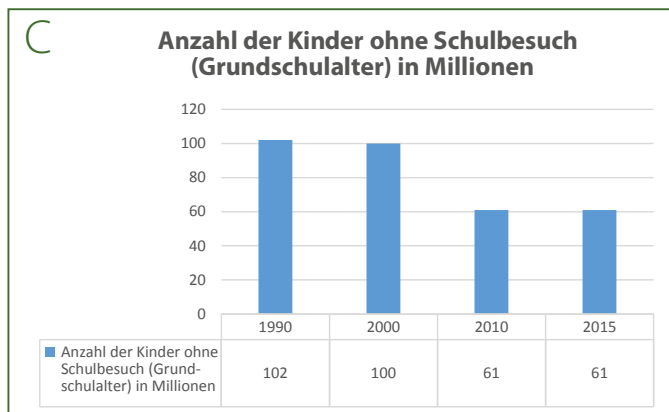
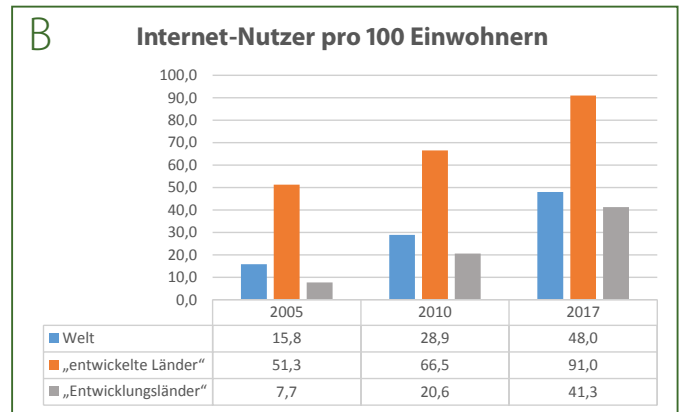
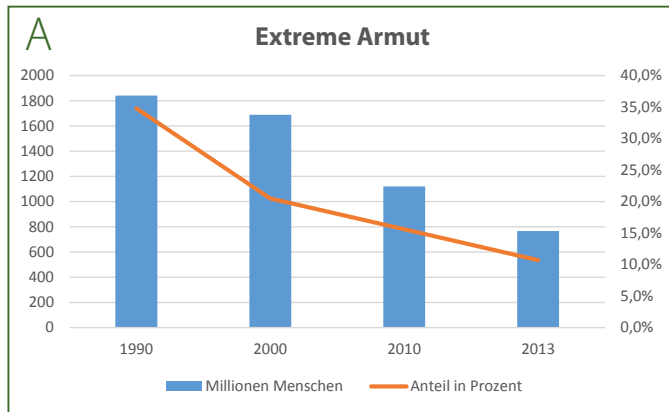
4. Weltweit besuchen eine Grundschule ...

- 60 % der Kinder.
- 70 % der Kinder.
- 80 % der Kinder
- 90 % der Kinder.

5. Die große Mehrheit der Menschen lebt heute ...

- in den ärmsten Entwicklungsländern („least developed countries“)
- in den Länder mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen.
- in den Ländern mit mittlerem Pro-Kopf-Einkommen
- in den Ländern mit hohem Pro-Kopf-Einkommen.

Entwicklungserfolge



Aufgaben

- Bitte fassen Sie in jeweils ca. 10 Worten zusammen, was die einzelnen Schaubilder aussagen.
- Wählen Sie bitte zwei Schaubilder aus, von denen Sie glauben, dass deren Themenfeld besonders wichtig ist, wenn über „Entwicklungserfolge“ gesprochen wird. Begründen Sie Ihre Auswahl.
- Gibt es für Sie Verbindungslinien zwischen den einzelnen hier dargestellten Themenfeldern (Indikatoren)?

Quellenangaben:

A: Worldbank: Development Indicators (Zugriff: Mai 2018)
 C: Unesco Statistics (Zugriff: Mai 2018)
 E: Unctad: Handbook of Statistics 2017

B: ITU – Key Global Telecom Indicators 2017
 D: Unicef – The State of World’s Children 2017
 F: Worldbank: Development Indicators (Zugriff: Mai 2018)

»Die gute Nachricht: 5,6 Mio. tote Kinder«



Der Arzt und Wissenschaftler Hans Rosling provozierte mit diesem Satz in seinem Buch „Factfulness“ seine Leserinnen und Leser. Dass es 2016 „nur“ 5,6 Millionen Kinder in der Welt gab, die vor ihrem fünften Geburtstag gestorben sind, hielt er für eine gute Nachricht. Er schreibt:

*„Manche Menschen schämen sich, wenn sie ... Berechnungen über Menschenleben anstellen. Ich schäme mich, wenn ich es nicht tue. Eine einsame Zahl weckt bei mir immer den Verdacht, ich könnte sie falsch interpretieren. Eine Zahl, die ich verglichen, dividiert und somit in Relation gesetzt habe, gibt mir Hoffnung“.**

Die weltweite Kindersterblichkeit in ihrer Entwicklung

Todesfälle vor dem fünften Geburtstag	1990	2000	2010	2016
Anzahl der gestorbenen Kinder	12,6 Mio.	9,9 Mio.	7,0 Mio.	5,6 Mio.
Kindersterblichkeit pro 1 000 Lebendgeborene	93,4	77,5	51,7	40,8

Zahlenangaben sind den Unicef-Statistiken (Zugriff: Mai 2018) entnommen.

* Quelle: H. Rosling: Factfulness, Ullstein Verlag, Berlin 2018, S. 172.

Die statistischen Angaben über die Todesfälle haben wir anhand der Unicef-Statistik aktualisiert.

Aufgaben

1. In den Zeitungen steht die Meldung: „5,6 Millionen Kinder sind 2016 vor ihrem fünften Geburtstag gestorben“. Welche Gefühle löst eine solche Meldung bei Ihnen aus?
2. Was ändert sich an Ihrer Bewertung, wenn Sie Relationen herstellen (Zeitvergleich über Jahrzehnte oder über den relativen Anteil der Todesfälle bei je eintausend Lebendgeborenen)?
3. Ist es unmoralisch, derlei Berechnungen über Menschenleben anzustellen, von „Entwicklungserfolgen“ zu sprechen, während es 5,6 Millionen Todesfälle bei Kindern gibt?

Indikatoren für Entwicklung

- ⊗ Wie kann man Entwicklungsfortschritte messen? Bitte wählen Sie gemeinsam ein **Land** aus, das Sie näher untersuchen wollen.
- ⊗ Entscheiden Sie sich dann aus der untenstehenden Liste für **7 Indikatoren**, die Sie für besonders relevant halten, Entwicklungsfortschritte zu messen.
- ⊗ Zu jedem der hier vorgeschlagenen Indikatoren finden Sie in der Regel in der Datenbank der Weltbank statistische Angaben. Sie können **aber auch andere Links suchen**, die entsprechende statistische Informationen enthalten! Notieren Sie aber bitte ihre Internet-Fundstellen (Link, Zugriff, Quelle der Angaben, Jahreszahl der Statistik). Die meisten Statistiken sind in englischer Sprache!
Erstellen Sie dann am Ende bitte ein Datenblatt für das von Ihnen gewählte Land.
- ⊗ Abschlussdiskussion im Plenum: Wie werden die Entwicklungsfortschritte der einzelnen Länder beurteilt (auch im Vergleich zu den anderen ausgewählten Ländern)?

Analphabetismus https://tellmaps.com/uis/literacy/#!/tellmap/-601865091	Wie hoch ist der Anteil der Erwachsenen, die nicht lesen und schreiben können?
Energieverbrauch Worldbank: Energy use (kg of oil equivalent per capita)	Wie hoch ist der jährliche Energieverbrauch pro Einwohner?
Extreme Armut Worldbank: Poverty headcount ratio at \$1.90 a day (2011 PPP) (% of population)	Welcher Anteil der Bevölkerung hat weniger als das Lebensminimum?
Fertilitätsrate Worldbank: Fertility rate, total (births per woman)	Wie viele Kinder bekommt eine Frau durchschnittlich?
Handy-Nutzung Worldbank: Mobile cellular subscriptions (per 100 people)	Wie viele Handy-Nutzer kommen auf 100 EinwohnerInnen?
Hunger FAO: http://www.fao.org/faostat/en/#country	Wie viele Menschen sind chronisch unterernährt?
Internet-Nutzung Worldbank: Individuals using the Internet (% of population)	Wie viele Internet-Nutzer kommen auf 100 EinwohnerInnen?
Kindersterblichkeit data.unicef.org – under five mortality	Wie viele Kinder (von 1 000 Lebendgeborenen) sterben vor ihrem fünften Geburtstag?
Kohlendioxid ausstoß Worldbank: CO ₂ emissions (metric tons per capita)	Wie viel CO ₂ -Emission gibt es pro Kopf der Bevölkerung?
Lebenserwartung Worldbank: Life expectancy at birth, total (years)	Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen?
PKW-Dichte http://www.nationmaster.com/country-info/stats/Transport/Road/Motor-vehicles-per-1000-people	Wie viele Autos kommen auf 1 000 EinwohnerInnen?
Pro-Kopf-Einkommen Worldbank: GNI per capita, PPP (current international \$)	Wie hoch ist die (kaufkraftberechnete) Wirtschaftskraft eines Landes, dividiert durch die Zahl der Einwohner?
Relative Armut Worldbank: Poverty headcount ratio at national poverty lines (% of population)	Welcher Anteil der Bevölkerung lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze?
Sauberes Wasser https://washdata.org/	Wie hoch ist der Anteil der Menschen, die Zugang zu einer sauberen (sicherem) Wasserversorgung haben?
Schulbesuch Worldbank: Children out of school (% of primary school age)	Wie hoch ist der Prozentsatz der Kinder im Grundschulalter, die nicht zur Schule gehen?

Hinweise auf Internet-Links

Die meisten Indikatoren können über die englischsprachige Datenbank der Weltbank recherchiert werden. (Suchworte: databank worldbank development indicators)

Development indicators

- ⊗ How can we evaluate progress in developing countries? Please choose a **developing country** to research.
- ⊗ Pick **seven indicators** from the list below. Please choose the indicators you find most relevant to social development in the world.
- ⊗ For every indicator you will find a link below (as a rule to the Worldbank database). Try to **find further links** for the issues you are researching. Please write down the source of your links.
At the end of your research please create a data sheet of your selected country.
- ⊗ For the plenum debate: Please rate the state of development (progress and problems) of “your” country (also compared to other developing countries).

Adult illiteracy https://tellmaps.com/uis/literacy/#!/tellmap/-601865091	How high is the illiteracy rate in adults?
Energy consumption Worldbank: Energy use (kg of oil equivalent per capita)	How high is the annual energy consumption per capita?
Extreme poverty Worldbank: Poverty headcount ratio at \$1.90 a day (2011 PPP) (% of population)	How many people live in extreme poverty?
Fertility rate Worldbank: Fertility rate, total (births per woman)	How many children does the average woman give birth to?
Mobile cellular subscription Worldbank: Mobile cellular subscriptions (per 100 people)	How high is the percentage of mobile phone users?
Chronic undernourishment FAO: http://www.fao.org/faostat/en/#country	How many people are chronically undernourished?
Internet use Worldbank: Individuals using the Internet (% of population)	How high is the percentage of internet users?
Child mortality data.unicef.org – under five mortality	How many children (of 1 000 live births) die before their fifth birthday?
CO₂ emission Worldbank: CO ₂ emissions (metric tons per capita)	How high are the CO ₂ emissions per capita?
Life expectancy Worldbank: Life expectancy at birth, total (years)	What is the average life expectancy in this country?
Motor vehicle frequency http://www.nationmaster.com/country-info/stats/Transport/Road/Motor-vehicles-per-1000-people	How many motor vehicles do 1 000 inhabitants own?
Per capita income Worldbank: GNI per capita, PPP (current international \$)	How high is the national income (in current international dollars) divided by the number of inhabitants?
Relative poverty Worldbank: Poverty headcount ratio at national poverty lines (% of population)	How large is the proportion of the population living below the national poverty level?
Clean water https://washdata.org/	How many people have access to clean (safe) water?
School attendance Worldbank: Children out of school (% of primary school age)	How high is the percentage of primary school aged children that do not go to school?

Note

You will find most of the indicators in the databank of the World Bank. (Search tags: databank world-bank development indicators)